

„Sterne des Sports 2015“

Der Dauerner Trampolin Verein „Die Kängurus“ e.V. hat in diesem Jahr einen Förderpreis gewonnen. Er ist von den Volksbanken Raiffeisenbanken des Landes für sein Projekt „Inklusion von sehbehinderten Menschen und Integration durch Sport, gegen die Folgen von Kinderarmut“ ausgezeichnet worden. Peter Beuth, Hessischer Minister des Innern und für Sport, hat das Preisgeld in Höhe von 500 Euro auf Schloss Biebrich in Wiesbaden an die stolzen Kängurus übergeben.

Insgesamt haben sich 257 Vereine aus Hessen um die „Sterne des Sports“ beworben. Die Jury, bestehend aus Vertretern der Sportverbände, Sportlern, Journalisten und Pressevertretern, hat aus den eingereichten Projekten die Sieger auf Landesebene gewählt. Ausgezeichnet wurden die Vereine für herausragende gesellschaftliche Leistungen in den Bereichen Integration, Gewaltprävention, Umweltschutz und Gleichstellung.

„Die eingereichten Projekte zeigen die Vielfalt und Bedeutung der Vereinsarbeit. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement leisten alle hier Anwesenden weit mehr als sie müssten und sind ein Beispiel für andere. Sie zeigen, wie Vereine über ihre sportlichen Angebote hinaus soziale Verantwortung übernehmen und Menschen miteinander verbinden. Gerade in diesen Zeiten ist das ein unschätzbare Wert für unsere Gesellschaft“, so der hessische Innen- und Sportminister Peter Beuth. Er überreichte die Preisgelder gemeinsam mit Manuela Schermund, Sportschützin und unter anderem Gewinnerin der Goldmedaille bei den Paralympics.

„Als regional aufgestellte Volksbanken Raiffeisenbanken liegt uns das Wohl der Menschen in Hessen ganz besonders am Herzen. Wir freuen uns sehr, dass wir heute Abend wieder einmal so viele tolle Vereine und kreative Projekte kennenlernen dürfen“, so Jörg Lindemann, Vorstand Volksbank Darmstadt - Südhessen eG. „Umso schöner, dass wir diese wichtige Arbeit für mehr gesellschaftliches und soziales Miteinander unterstützen und uns bei allen Anwesenden einmal ganz herzlich bedanken können!“

Ralf-Rainer Klatt, Vizepräsident des Landessportbunds Hessen e.V., hob den ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder hervor. Dieses Engagement sei nicht selbstverständlich und umso mehr Anerkennung sei den tollen Projekten entgegenzubringen: „Gerade heute ist das nicht mehr selbstverständlich. Dabei zeigen diese großartigen Projekte, wie viel man gemeinsam bewegen kann und wieviel Spaß und Freude eine Mitgliedschaft im Verein macht.“



Das Kurzporträt der Kängurus wurde von der FFH Moderatorin Julia Nestle präsentiert.

Um zu springen, zu wippen und zu schaukeln, benötigt man eigentlich vor allem eins: Spaß. Sehen können muss man dafür nicht. Der Dauernheimer Trampolin Verein „Die Kängurus“ hat deshalb Kontakt zu der Blindenschule Friedberg gesucht und eine Kooperation ins Leben gerufen.

Entstanden ist beispielsweise ein gemeinsamer Sportnachmittag von sehenden und nicht sehenden Kindern. Auf dem Großtrampolin, beim „BungeeLonge“ am Schaukelreck und an Seilen ist sichtbar Schwung in die Turnhalle gekommen, die vor dem Training von nicht sehenden Kindern ertastet worden ist. 2015 haben Kinder mit und ohne Sehbehinderung zusammen an der Vereinsmeisterschaft auf dem Doppelmini-Trampolin teilgenommen.

Integration und Barriere-Freiheit sind wichtige Eckpunkte der Kängurus. Das spiegelt sich auch in den niedrigen Mitgliedsbeiträgen wider. Denn Sport zu treiben, soll bei den Dauernheimern nicht an mangelndem Geld scheitern. Der Verein entwickelt und setzt Ideen um, damit Familien, die unter finanziellen Nöten leiden, am sportlichen Leben teilhaben können. Jugendliche aus sozial schwächeren Familien sind so dauerhaft in die Vereingemeinschaft integriert worden. Deren Verbundenheit dem Verein gegenüber wird durch das soziale Engagement zusätzlich gestärkt.

Der Dauernheimer Trampolin Verein „Die Kängurus“ hat sich bei der VR Bank MainKinzig-Büdingen eG bei den „Sternen des Sport“ beworben.

